

DIE ERINNERUNG AN ATTENTAT VOM 20. JULI IN DEUTSCHLAND

Abstract: Dieser Artikel erzählt über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus, seine Tätigkeit, seine Hauptziele und Verhältnisse im Dritten Reich zu den Teilnehmern der Widerstandsbewegung in Deutschland. Der Autor hat die Hauptprobleme und Ergebnisse des Widerstands analysiert und ist zur Schlussfolgerung gekommen, dass die Ursache der unerfolgreichen Arbeit der Widerstandsbewegung die Uneinigkeit und fehlende Bereitschaft der Oppositionskräfte zur Vereinigung ist.

Schlüsselwörter: Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland, Attentat vom 20. Juli 1944, Gebäude des Bendlerblocks.

Deutschland wurde das erste Land, das Nationalsozialisten ergriff. Nach Hitlers Machtergreifung aktivierte sich der Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Die Gruppenstärke war abwechslungsreich: von Studienanfänger bis zum hochrangigen Militär. Aber alle Teilnehmer des Widerstandes waren durch die schwierigsten Bedingungen für die Durchführung des Verteidigungsplanes betroffen. Die Isolation der Information und der extensive Staatsterror gegen die eigenen Bürger hatten die Aktivitäten der Opposition nicht gewährleistet und deshalb bezwangen sie. Unter diesen Bedingungen war die deutsche Widerstandsbewegung für die Zwecke und Mittel der Konfrontation uneinig und unkoordiniert. So, die Gruppe «Rote Kapelle» befürwortete das Kommen der Kommunisten an die Macht und für den Sieg der USSR im Großen vaterländischen Krieg. Der Kreisauer Kreis war für die zukünftige Transformation von Deutschland engagiert. Die «Weiße Rose» - Gruppe forderte einen Regimewechsel, wie die «Edelweißpiraten», aber der Schlüsselkreis der Verschwörer war eine ungenannte Gruppe der

Wehrmacht. Sie unterstützten kleine Widerstandsgruppen, hielten aber auch an ihren eigenen Zielen fest. Das waren die folgenden Ziele:

1. Zunächst die Ablehnung des Krieges, zu dem das Land nach Angaben der Wehrmacht nicht bereit war. Sofort nach der Einreise in das Gebiet der USSR befürworteten die Verschwörer die sofortige Einstellung des Krieges. Natürlich gab es keine offenen Diskussionen und alle Gedanken wurden tief im Untergrund geäußert.

2. Die Entfernung Hitlers von der Macht. Die Ersetzung des Führers durch Himmler, der Verschwörer als Marionette verwenden wollten, oder die Wiederherstellung der Monarchie. In dieser Hinsicht gab es keine einhellige Meinung. Die Möglichkeit, den SS-Reichsführer unterzuordnen, ebenso wie die Auferstehung der kaiserlichen Ordnung im sozialistischen Deutschland, erscheint zweifelhaft.

Die meisten Verschwörer beschlossen, den Führer und seinen nächsten Nachfolger Hermann Göring zu liquidieren. Zu diesem Zweck entwickelten die Teilnehmer das **Unternehmen Walküre**, das beim Einsatz der Sprengladungen, die **am 20. Juli 1944** angewendet wurden, aus der Verwendung eines Sprengsatzes bestand. Der Plan wurde nicht genau zur Ausführung gebracht, was beim Attentat eine Schlüsselrolle spielte. Die Explosion des Führerhauptquartieres wurde wiederholt aus verschiedenen Gründen verschoben: widersprüchliche Ansichten, banale Angst, offene Feindseligkeit der Teilnehmer zueinander, was zu unkoordinierten Aktionen führte.

Unmittelbar nach dem Scheitern der Operation wurden die Teilnehmer festgenommen. Diese Menschen wurden direkt im Hof ihres Hauptquartiers – im **Gebäude des Bendlerblocks** hingerichtet. Jetzt ist es ein zentraler denkwürdiger Ort, der den Beitrag aller Gruppen der deutschen Widerstandsbewegung umfasst. Anfangs war es das Gebäude der ehemaligen Abwehr in Berlin.

Nachdem die Teilnehmer der Widerstandsbewegung als Kämpfer gegen das NS-Regime eingestuft wurden, wurde im Bendlerblock eine Gedenktafel mit einem roten Trauerkranz angebracht. Im Jahr 1968 eröffnete das Gebäude auf Beschluss des Berliner Senats die erste Ausstellung mit Informationen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus, die 1983 vom Historiker Peter Steinbach erweitert wurde. Das «Museum des deutschen Widerstandes» mit einer Dauerausstellung «Widerstand gegen den Nationalsozialismus» befindet sich in dem Raum, in dem der Sturz der Diktatur geplant war.

An diesem Ort legen die Bürger am 20. Juli Trauerkränze als Zeichen des Respekts vor den Mitgliedern der Widerstandsbewegung nieder. Dieses Gebäude ist der wichtigste Ort, um die Erinnerung an die Opposition im Dritten Reich im Gedächtnis zu behalten.

Die Geschichte der "Verschwörung der Generäle" ist ein nationales Gut der Bürger Deutschlands, denn sie zeigt, dass nicht alle Bürger des Reiches die Politik des Führers unterstützten.

М.А. Красногорцев, С.И. Быкова

Уральский федеральный университет имени первого Президента России Б.Н. Ельцина

Екатеринбург, Россия

ПАМЯТЬ ОБ «ИЮЛЬСКОМ ЗАГОВОРЕ» В ГЕРМАНИИ

Аннотация: Данная статья посвящена деятельности Движения Сопротивления в Германии, а также об отношении к участникам движения в современной Германии. Выявленные основные цели, которые преследовала подпольная оппозиция Третьего рейха. Проанализированы главные проблемы и результаты, с которыми столкнулись участники Сопротивления. На основе проведенного исследования делается вывод о том, что причиной неудачного функционирования Движения является разобщенность и нежелание оппозиционных сил к объединению.

Ключевые слова: Движение сопротивления в Германии, июльский заговор, здание Бендлерблока.

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ:

1. Роджер Мэнвелл, Генрих Френкель. Июльский заговор. М., 2007.
2. Движение Сопротивления в Западной Европе, 1939-1945. М., 1991.

3. Киреев В.П. Антифашистское движение сопротивления в странах Европы в годы второй мировой войны. 1939-1945. М., 1975.
4. Bandlerblock. URL: <https://en.wikipedia.org/wiki/Bandlerblock> (дата обращения: 14.03.2016).